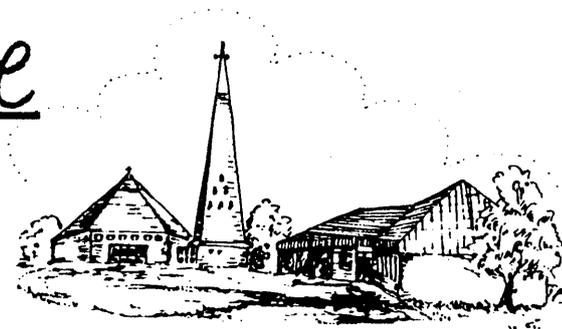


St. Martin Bote

März, April, Mai 2007



Wer bin ich?

Wer bin ich? Bin ich Kind meiner Eltern oder Vater bzw. Mutter meiner Kinder? Oder bin ich ein Rad im Wirtschaftsgetriebe, als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber? Bin ich reich? Gesund? Fit? Attraktiv? Erfolgreich?

Und wenn ich das alles nicht bin – bin ich dann nichts? Arm, alt, arbeitslos, krank, erfolglos – nichts?

Was bin ich wert? Das sehen die Menschen sehr verschieden. Viele sehen auf das, was eine oder einer besitzt und darstellt. Andere entdecken auch in einem Menschen, der scheinbar für niemanden nützlich ist, dieselbe Würde und denselben Wert, wie in dem oben beschriebenen Erfolgsmenschen. Zwei völlig gegensätzliche Standpunkte, die für uns Christen nicht gleichberechtigt nebeneinander stehen. Der zweite Standpunkt, der in jedem Menschen die gleiche Würde und den gleichen Wert sieht, ist unser Standpunkt. Genau so hat Jesus das gesehen: „Was ihr den Geringsten unter euch tut, das tut ihr mir!“, hat er gesagt.

Ist das wirklich unser Standpunkt? Als ich vor einiger Zeit hörte, in einer erfolgreichen militärischen Offensive seien über dreihundert terrorverdächtige Rebellen getötet worden, bin ich dann empört? Oder denke ich, dass das die Richtigen getroffen hat? Oder wenn ich eine oder einen sehe, die oder der offenbar obdachlos ist, bettelt, Trost offenbar aus der Flasche bezieht, achte und liebe ich diesen Menschen wie mich selbst?

Ich will es und tue es oft doch nicht. Ich urteile und verurteile, ich unterscheide und bewerte, wo Jesus das nicht getan hat. Und so wirke ich mit am zwischenmenschlichen Klima unserer Welt.

Ich habe einen Standpunkt, aber nur zu oft stehe ich nicht darauf. Stattdessen stehe ich fremd. Den eigenen Standpunkt wiederfinden. Nachdenken und Glauben, Lieben und Handeln, mit vielen anderen den christlichen Standpunkt finden, das möchte ich.

Helmut Willkomm

Ist Höflichkeit noch zeitgemäß?

Diese Frage stellte ich mir (mal wieder), als ich folgende Geschichte hörte: Eine ältere, etwas gebrechliche Dame stieg in den Bus, der schon voll besetzt war. Sie konnte schlecht stehen und sah auf der Bank neben sich eine Mutter mit ihrer kleinen Tochter sitzen. Sie sprach die Mutter an und bat sie, die Tochter auf den Schoß zu nehmen, damit sie sitzen könnte. Die Mutter gab zur Antwort, dass ihre Tochter voll bezahlt und deshalb einen Anspruch auf ihren Sitzplatz habe. Das ist sicher richtig, aber höflich oder freundlich wäre es gewesen, die ältere Dame sitzen zu lassen. Mir wurden die Worte „Bitte, Danke, Guten Tag, Auf Wiedersehen usw.“ anerkennend, sie kommen mir über die Lippen, ohne nachdenken zu müssen. Ich habe als Kind auch gelernt, in Bus oder Bahn aufzustehen, wenn jemand kommt, der älter ist als ich. Oder eine Tür aufzuhalten, wenn jemand hinter mir ist. Das ist für mich selbstverständlich und gar nicht lästig. Aber: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“?

Von mir aus zu anderen freundlich zu sein, hat mir im Leben viel geholfen. Es kommt oft zurück

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821/92037, FAX 957074, E-Mail-Adresse kirche-oelixdorf @web.de
Kirchenbüro, Bornstücken 6

Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Gemeindepädagogin Hella Pulmer, Tel. 04821/92037, FAX 957074
Kindergarten St. Martin Tel. 94146, Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Kto. 6209688 bei der Volksbank Itzehoe, BLZ 222 900 31

Redaktion

Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Jens Motzkus, Gudrun Oetting, Gabriele Willkomm

– auch gerade dann, wenn ich es brauche aber nicht erwartet habe.

Von sich aus den ersten Schritt zu machen und freundlich zu sein, schafft wertvolle soziale Kontakte. Das merken wir immer erst dann, wenn Probleme auftreten, mit denen man alleine nicht fertig wird. Höflichkeit und Freundlichkeit ist ein wunderbarer Weg, sich selbst gut zu fühlen und anderen ein gutes Gefühl zu vermitteln. Ich meine deshalb, Höflichkeit und Freundlichkeit sind immer zeitgemäß!

Was meinen Sie?

Gudrun Oetting

Kleine Kinder und ihre Familien

Am Freitag, 23. März um 15.30 Uhr feiern wir den nächsten Kleinkinder-Familiengottesdienst in unserer St. Martin-Kirche zu dem Thema: „Durch das Labyrinth des Lebens“. Anschließend gibt es wieder Kaffee, Saft und Kekse in der Kirche.

Konzert im Gottesdienst

Um 17.00 Uhr am Sonntag, 25. März findet in der St. Martin-Kirche ein Gottesdienst mit einem Konzert des Gesangsduos Frau Scharff (Alt) und Frau Harden (Sopran) statt. Das Duo singt zum Klavier (Herr Wieben) u.a. Stücke aus den Oratorien „Elias“ und „Atalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Gründonnerstag

Traditionell feiern wir am Gründonnerstag ein ganz besonderes Abendmahl. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zu einem schlichten Abendessen in der St. Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Osterfrühstück

Auch das ist inzwischen eine schöne Tradition: Wir laden Sie und Ihre Familie vor dem Gottesdienst zu einem Osterfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus ein. Damit der Tisch für alle gedeckt ist, bitten wir um Anmeldung in unserem Kirchenbüro.

Gitarren-Gottesdienst...

...am 15. April um 10.00 Uhr in der St. Martin-Kirche. Die Gitarrengruppe bereitet die Lieder, Texte und Gebete vor.

Himmelfahrt in Julianka

Wie in jedem Jahr findet auch diesmal der Himmelfahrtsgottesdienst (17. Mai) nicht in der St. Martin-Kirche, sondern um 11.00 Uhr in Heiligenstedten im Juliankawald statt. Wer mit dem Auto mitgenommen werden möchte oder Mitfahrer mitnehmen will, trifft sich um 10.30 Uhr an der St. Martin-Kirche.

Open-Air-Gottesdienst

Am 3. Juni um 11.00 Uhr feiern wir Gottesdienst im Trotzenburger Wald mit der Siedlergemeinschaft Kaiserberg. Für die Musik sorgt der Oelixdorfer Musikzug.

Konfirmandenanmeldung

Wir weisen schon jetzt daraufhin, dass die neuen Konfirmanden an folgenden Tagen im Pastorat, Bornstücken 6, Oelixdorf, angemeldet werden können:

- Do., 14. Juni, 16.30 - 18.00 Uhr
- Fr., 15. Juni, 16.30 - 18.00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Gemeindeausflug

Für die Gemeindeausflüge stehen zwar noch nicht die Ziele aber schon die Termine fest. Sie haben sich gegenüber dem Veranstaltungskalender geändert:

Sommerausflug: Mittwoch, 11. Juli 2007

Herbstausflug: Mittwoch, 19. September 2007

Sylt- Zeltlager...

...für Jungen und Mädchen von 8 – 12 Jahren
Termin: 25. Juli – 9. August 2007

Mehr Infos sowie Anmeldungen ab sofort bei:
Hella Pulmer, Tel. 91472 oder im Kirchenbüro,
Tel. 92037.

Freud und Leid

Taufen

Jost Willmann, Schlotfeld

Trutz Julius Kaspar Reinking, Itzehoe

Yella Schröder, Itzehoe

Trauerfeiern

Käthe Schulz, 85 Jahre, Lieth

Ruth Wittenberg, 77 Jahre, Itzehoe

Bruno Neumann, 74 Jahre, Schlotfeld

Elsbeth Rosenberg, 74 Jahre, Itzehoe

Erwin Dolatkewitz, 84 Jahre, Itzehoe

Peter Eichner, 60 Jahre, Oelixdorf

Grabpflege

Sie schaffen aus verschiedenen Gründen die Grabpflege nicht mehr?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Friedhofsgärtner oder an die Friedhofsverwaltung. Die Obergärtner auf dem Waldfriedhof und auf dem Friedhof in der Brunnenstraße beraten Sie gern.

Friedhofsverwaltung Brunnenstraße: Tel.-Nr.2845

Zahlen 2006 (2005)

1976 Gemeindeglieder (1977)

8 Austritte (8)

1 Gemeindeglied ist eingetreten (5)

23 Täuflinge (16)

21 Konfirmanden (34)

4 Paare wurden getraut (1)

37 christliche Trauerfeiern (38)

4861 Menschen besuchten unsere Sonn- und Festtagsgottesdienste (5253)

909 davon kamen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend und Weihnachten (778)

505 Besucher kamen zum Abendmahl (406)

Weihnachten erbrachte die Kollekte „Brot für die Welt“ 1.928,93 € (1.602,01 €)

Dafür herzlichen Dank!

Kirchensteuer und Wiedereintritt

Wie jede Gemeinschaft braucht auch die Kirche zur Erfüllung ihrer Aufgaben die Unterstützung und die Beiträge ihrer Mitglieder. In Deutschland gibt es darum die Kirchensteuer. Die Kirchensteuer gibt es in Deutschland seit

rund 100 Jahren. Der entsprechende Artikel in der Weimarer Verfassung von 1919 wurde ins

Grundgesetz der Bundesrepublik übernommen: Die großen Religionsgemeinschaften können als Körperschaften des öffentlichen Rechts unter Mithilfe des Staates Geld von ihren Mitgliedern einziehen. Die Finanzämter lassen sich dieses „Inkasso“ allerdings mit 3% des Steueraufkommens bezahlen. Die Höhe der Kirchensteuer ist an die Lohn- und Einkommenssteuer gekoppelt. Sie liegt in Nordelbien einheitlich bei 9% der Lohn- und Einkommenssteuer (nicht Ihrer gesamten Einkünfte) und höchstens 3% (Obergrenze) Ihres gesamten zu versteuernden Einkommens.

Die Kirchensteuer macht die Kirchen unabhängig vom Staat; andererseits erfüllen sie zahlreiche Aufgaben, die sonst der Staat übernehmen müsste. Etwa zwei Drittel der Kirchensteuermittel gehen direkt an die Kirchenkreise und Gemeinden, rund ein Drittel wird für gesamtkirchliche Aufgaben verwendet. In den Gemeinden wird besonders deutlich, wie sehr Worte und Taten in der kirchlichen Arbeit zusammengehören. Jeder Euro Kirchensteuer hilft bei der Verkündigung der christlichen Botschaft und ist zugleich ein Beitrag zur Solidarität mit denen, die unsere besondere Zuwendung brauchen. Er hilft, Räume zu schaffen, in denen Menschen Rat und Hilfe finden. Dieses geschieht in den Kirchengemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises Münsterdorf und in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Wenn Sie Mitglied in der Kirche sind, bleiben Sie doch bitte Ihrer Kirche weiterhin treu, auch wenn Ihre Belastung durch Abgaben und Steuern steigt. Wenn Sie irgendwann aus der Kirche ausgetreten sind, überlegen Sie sich bitte, ob Sie nicht wieder eintreten möchten. Wiedereintreten können Sie einfach mit der anliegenden Beitrittserklärung. Füllen Sie diese aus und geben Sie sie in dem Kirchenbüro der Gemeinde St. Martin, Bornstücken 6 in Oelixdorf ab. Vielleicht haben die Gründe, die Sie damals zum Austritt bewogen haben, schon seit längerem an Bedeutung verloren und Sie brauchen nur einen entsprechenden Anlass. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Pastor Helmut Willkomm; für ein Gespräch steht er Ihnen gern zur Verfügung.

Gottesdienste unserer Kirchengemeinde

So.	4. März	10.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
So.	11. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	18. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
Fr.	23. März	15.30 Uhr	Gottesdienst für Krabbelkinder
So.	25. März	17.00 Uhr	Konzert- Gottesdienst
So.	1. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
Do.	5. April	19.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst mit Abendbrot
Fr.	6. April	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
So.	8. April	10.00 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Mo.	9. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schloßkapelle zu Breitenburg
So.	15. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Gitarrengruppe
So.	22. April	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung
Sa.	28. April	14.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl
So.	29. April	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl
So.	6. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	13. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Do.	17. Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst im Julianka-Gehölz
So.	20. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	27. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Mo.	28. Mai	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in der Schloßkapelle zu Breitenburg

**Am Ostersonntag findet der Kindergottesdienst im Gemeindehaus statt.
Alle weiteren Termine für die Kindergottesdienste werden gesondert mitgeteilt.**

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Hella Pulmer):

Flötenkreise: Fortgeschrittene, montags, 18.45 Uhr
 Miniflöten, dienstags, 16.45 Uhr
 Anfänger, dienstags, 17.30 Uhr

Kinderkreis: donnerstags, 15.00 Uhr, Kinder bis zur 4. Klasse
Jungschar: donnerstags, 16.30 Uhr, Kinder ab der 5. Klasse

Jugendgruppe: Secrets-Meetings: 14-tägig mittwochs, 18.00 Uhr

Kirchenchor (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm)

Erwachsene: donnerstags, 15.00 Uhr, Kindergarten U.d.L.
 Jugendliche: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis:

(E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchenvorstand: 2. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!